

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 23

Rubrik: Bootlegs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ähm,äh,räusper
 Mir ist die ausserordentliche,
 einmalige Ehre zugesprochen
 worden,Euch einen der besten
 und schönsten Depeche-Live-Bootlegs
 vorstellen zu dürfen:

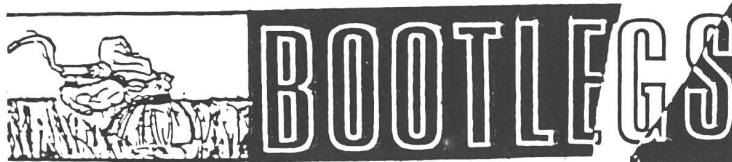
CREPUSCULE-Live in Copenhagen

Ja,endlich ist er da,der Copen-
 hagen-Bootleg.Ueber 60 Fan Club-
 Member haben rund 5 Monate auf
 ihn warten müssen. Aber nun
 ist er ja da,und die Schwarzpress-
 ung ist wirklich hyperstark.
 Sie ist ein Spitzenprodukt schon
 wegen der Hülle.Das Coverfoto
 erinnert mich irgendwie an Joy
 Division.

Aber jetzt will ich mir die
 Platte zu Gemüte führen.Wow
 die Töne kommen astrein aus
 den Lautsprechern.Wenn man die
 Augen schliesst,sieht man sich
 plötzlich wieder in die Konzert-
 halle zurückversetzt.Erst hört
 man die hysterischen Schreie
 der Fans,und dann erklingen
 die ersten bombastischen Klänge
 von "Christmas Island".Alle
 Songs der 86er Konzerttour reihen
 sich ohne Unterbrüche oder Ausblend-
 ungen aneinander. Ohne Unterbruch
 wäre eigentlich falsch,ab und
 zu muss man ja noch die Schall-
 platte wenden.

Auswahl der Songs: 6
 Aufnahmequalität : 5-6
 Covergestaltung : 6

ESEM



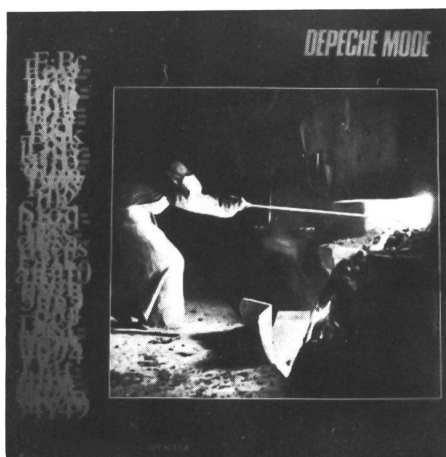
L I V V EEE
 L I V V EE
 LLL I V EEE AT WEMBLEY 16.4.1986

Ein Scandal ohne gleichen,eine Verarschung der nichts-
 ahnenden Depeche Mode-Fans,die durch die Seltenheit
 dieser Platte geblendet worden sind,ist diese Schwarz-
 pressung.Zum Kotzen.Ich musste genau hinhören,
 um zu erkennen,welches der viel zu schnell aufgenom-
 menen Stücke gerade läuft.

150 soll es von dieser Spezies geben(150 zu viel),
 allerdings kein Grund,eine zu kaufen.Und von "lohnend"
 kann auf gar keinen Fall die Rede sein.
 Also vergesst es!

Auswahl der Songs :5(doch was nutzt es?)
 Aufnahmequalität :3(gütig benotet)
 Cover :5-6(Kunst des weglassens wurde an-
 gewendet)

Scriptor



Für die Anspruchsvollen,die es lieber
 extrem mögen und mit Milchbubis wie
 Robert Smith und Konsorten(Originalton
 SBF)nichts anzufangen wissen,hat
 Sascha zwei seiner Lieblingsvideos
 anzubieten.
 Die erste Kritik drucken wir in dieser
 Nummer ab ,die zweite folgt in Heft
 24.

ALICE COOPER:BILLION DOLLAR BABIES-
 LIVE'74

Good old Uncle Alice.1974 noch voller
 Alk und Drogen.Sein neunzigminütiges
 Livevideo führt durch seine damals
 ziemlich pompös bis kitschige Horrorshow
 Ein Arzt im Monsterkostüm,bzw.
 ein Monster im Doktorkittel stellt
 seinen Patienten 11.11("also known
 as Alice Cooper")seinen Doktorenkollegen
 (=Publikum)zur Beobachtung vor.Die

seltsamen Syntome des Alice Cooper.Die Whiskyflasche
 in der Rechten und' Micro in der Linken tobt er los.
 "Welcome to my nightmare".Spinnenartige Monsterwesen,
 Exekutor und andere Fabelwesen machen sich an ihm zu
 schaffen.Er wird gefoltert,aufs Schafott geführt und
 geköpft,von sadistischen Frauen gepeitscht oder auf den
 elektrischen Stuhl gefesselt.Eine Absage an die Gesell-
 schaft?Man wird es nie ergründen.Mal tritt er in Zwangsjacke
 auf,mal in seinem berühmten schwarzen Ledersuit oder
 simpel in Jeans und T-shirt.Die Musik wirkt nur noch
 schemenhaft.Nur bei Nacht in altenk,kalten Gemäuern ansehen!

Klang :Sehr gut (kein Dolby)
 Bild :Sehr gut-gut
 Information :Befriedigend
 Repertoirewert :Befriedigend
 Länge :90 min
 Preis :59.- (20th Century Fox)

by Sascha Bat Fiend

